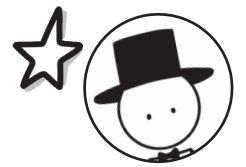


Farbenhellsehen

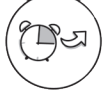


Effekt:

Der Zauberer bittet einen Zuschauer, ihm einen von 5 Filzstiften hinter seinem Rücken in die Hand zu legen. Die restlichen Stifte versteckt der Zuschauer hinter seinem Rücken. Anschließend kann der Zauberer – ohne auch nur einen Blick auf den Stift zu werfen – dem Publikum die korrekte Farbe nennen.



Material: 5 Filzstifte in unterschiedlichen Farben



Vorbereitung: –



Durchführung:

1. Bitten Sie einen Zuschauer auf die Bühne und geben diesem die fünf Filzstifte in die Hand. Er soll sich einen Filzstift aussuchen und hinter Ihrem Rücken in Ihre geöffnete Hand legen. Die restlichen Filzstifte versteckt der Zuschauer hinter seinem Rücken oder steckt diese in die Tasche. Hierbei drehen Sie dem Zuschauer den Rücken zu.
2. Anschließend drehen Sie sich zum Zuschauer und halten den Stift hinter Ihrer Hand.
Wichtig: Weder der Zuschauer noch das Publikum soll dabei hinter ihren Rücken schauen können. Nun führen Sie die geheime Handlung durch: Sie nehmen hinter Ihrem Rücken den Deckel des Stiftes ab und malen unauffällig einen kleinen Strich oder Ähnliches auf ihren Daumennagel. Damit das Öffnen des Stiftes nicht gehört wird, empfiehlt es sich, unterdessen zu sprechen oder das Publikum zum Beispiel um einen Applaus für den Helfer zu bitten.
3. Der Stift bleibt hinter Ihrem Rücken, aber Sie kommen mit der (für die Zuschauer nicht sichtbar bemalten) Hand hinter dem Rücken hervor und legen diese auf die Stirn des Zuschauers. Scheinbar möchten Sie erraten, an welche Farbe ihr Zuschauer denkt, und das geht am besten per „Handauflegen“. In Wirklichkeit schauen Sie dabei natürlich auf den Daumennagel und erkennen die richtige Farbe.
Wichtig: Verwenden Sie bei den fünf Filzstiftfarben nur solche, die sich einwandfrei unterscheiden lassen, also zum Beispiel Rot, Blau, Grün, Braun und Gelb. Blau und Lila lassen sich unter Umständen schlecht unterscheiden, ebenso Rot und Orange.
4. Sie nennen die Farbe. Während Sie den verdienten Applaus entgegennehmen, schließen Sie den Stift wieder. Hierbei werden mögliche Geräusche beim Schließen wiederum durch den Applaus übertönt.





Ideen für die Präsentation:

Ich selbst erzähle bei dem Zaubertrick von meiner Jugend und dem großen Skandal, den es einmal bei der Sendung „Wetten, dass ...?“ gegeben hat, als ein Redakteur der Zeitschrift *Titanic* behauptete, er könne Buntstiftfarben am Geschmack erkennen. Viele Menschen meiner Generation können sich noch an die Sendung aus dem Jahr 1988 erinnern. Auch Schüler kennen zumindest noch „Wetten, dass ...?“ oder interessieren sich für die Geschichte. Ich sage dann, dass ich sogar noch einen Schritt weiter gehen kann und Farben hinter meinem Rücken erfühlen kann.

Eine andere Idee wäre, dass Farben immer gewisse Stimmungen bei Menschen auslösen und es kein Zufall ist, welche Farbe der Zuschauer dem Zauberer gegeben hat. Wenn man dann den Farben diverse Charaktereigenschaften zuschreibt oder frei erfindet, kann dies sehr lustig sein.



Persönliche Gedanken:

Ein einfacher Trick mit starker Wirkung, den man jederzeit vorführen kann. Recherchieren Sie einfach mal im Internet, welche Bedeutung die unterschiedlichen Farben haben, und Sie werden tolle Präsentationsideen daraus entwickeln können.

Auf zum großen Finale:

Das letzte Zauberkunststück ist der Zaubertrick, der dem Publikum in bleibender Erinnerung bleibt. Daher macht es Sinn, hier einen besonders starkes Kunststück zu wählen.

Die nächsten drei Zaubertricks gehören zu den eindrucksvollsten Kunststücken, die Kinder auf der Bühne vorführen können. „Das verschwundene Wasser“ sorgt für Lacher und einen überraschenden Abschluss. Bei „Die riesengroße Blume“ wird eine gewaltige Figur auf der Bühne erzeugt und „Die springende Uhr“ gehört zum Repertoire vieler professioneller Zauberer.



Die riesengroße Blume



Effekt:

Der Zauberer hält eine Papierrolle in der Mitte fest und zieht einmal daran. Heraus kommt eine riesengroße Blume, die sogar noch größer ist als der Zauberer selbst.



Material:

Zeitungspapier, Schere und ggf. Konfetti, Klebefilm, Wasserfarben



Vorbereitung:

1. Reißen Sie die Zeitung so auseinander, dass Sie einzelne Seiten erhalten. Legen Sie anschließend die Zeitungsseiten auf dem Boden aneinander, sodass diese sich etwas überlappen. Kleben Sie nun die Zeitungsseiten mit Klebefilm aneinander. (Es klappt auch ohne Klebefilm, dann muss man jedoch darauf achten, dass die nächste Zeitungsseite immer auf der vorherigen liegt.)
2. Wenn Sie möchten, können Sie nun etwas Konfetti auf den Streifen streuen, dies ergibt nachher ein tolles Schlussbild (... und deutlich mehr Arbeit beim Säubern des Vorführortes).
3. Rollen Sie nun den Streifen an einer Schmalseite beginnend auf. Das Innere der Rolle sollte dabei mindestens 1–2 cm Durchmesser haben, sodass Sie anschließend noch gut hineingreifen bzw. hineinschneiden können. Wenn Sie Konfetti verwendet haben, so kleben Sie das untere Ende der Rolle zu, damit kein Konfetti herausfallen kann.
4. Schneiden Sie nun die Rolle viermal bis zur Mitte ein. Dies gelingt am einfachsten, wenn man die Rolle kurz platt zusammendrückt und entsprechend die vier Schnitte aus der Mitte der Rolle beginnt. Sie sind nun bereit für die Vorführung.



Durchführung:

1. Halten Sie die Rolle mit der eingeschnittenen Seite nach oben.
2. Ziehen Sie die Rolle von der Mitte aus auseinander – und zwar nach oben.
3. Es entsteht eine riesengroße Papierblume/Palme, die immer ein großes Staunen verursacht.



Ideen für die Präsentation:

Diese Nummer kann stumm zur Musik und als Gruppe mit ganz vielen Papierblumen vorgeführt werden oder mit entsprechendem Text. Wie wäre es zum Beispiel, wenn das Gebilde zu Anfang ein Zaubersamen ist, der nach einem kurzen Zauberspruch ganz schnell zu wachsen beginnt?





Persönliche Gedanken:

Dieses Kunststück hinterlässt einen unheimlich starken und visuellen Eindruck. Es bietet die Gelegenheit für fächerübergreifendes Arbeiten (Kunst: Gestalten der Blätter und der Blume / Mathematik: Um das wievielfache hat sich die Blume vergrößert etc. / Deutsch: Text entwerfen usw.). Außerdem kann es durch seine Größe auch vor großen Gruppen gezeigt werden und könnte zum Beispiel einzeln bei einer Schulfeier aufgeführt werden.

